

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1906-1907**

7.10.1906



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 7. Oktober 1906.

S. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **A** (rote Abonnementskarten).

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der G. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen des Vor- und Nachspiels:

Hoffmann	Hans Bussard.	Hermann, Student	August Haag.
Stadtrat Lindorf	Max Büttner.	Stella, Opernsängerin	Alice Schenker.
Niklaus	Räthe Warmersperger.	Andreas, ihr Diener	Adolf Hallego.
Nathanael } Studenten	Friedr. Erl.	Lutter, Wirt	Franz Koba.
	Studenten.	Aufwärter.	

Schauplatz: In Lutters Keller in Berlin. — Zeit: Anfang des 19. Jahrhunderts.

Personen der Oper:

Hoffmann	Hans Bussard.	Cochenille, Spalanzanis Diener	Adolf Hallego.
Niklaus	Räthe Warmersperger.	Bitichinaccio	
Olympia, ein Automat	Alice Schenker.	Franz, Crespels Diener	Hugo Haffnerl.
Giulietta		Spalanzani, Prof. der Physik	
Antonia, Crespels Tochter	Max Büttner.	Schlemil	Jan van Gorkom.
Coppelius, Brillenhändler		Crespel, ein alter Musiker	Hans Keller.
Dapertutto, Kapitän		Eine Stimme	Rosa Gthofer.
Dr. Mirafel			

Gäste. Lakaien. Gondolieri.

Schauplatz: Im 1. Akt: In Spalanzanis Salon. Im 2. Akt: In Giuliettas Palast in Venedig.
Im 3. Akt: Zimmer bei Crespel.

Zeit: Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts.

Nach dem ersten und zweiten Akte finden längere Pausen statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Gröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50 u. s. w.

Krank: Desider Matray.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Montag, den 8. Oktober: **S. B. Stein unter Steinen.**
 Dienstag, den 9. Oktober: **7. C. Der Bajazzo. Sylvia.**
 Donnerstag, den 11. Oktober: **7. A. Wenn wir Toten erwachen.**
 Freitag, den 12. Oktober: **S. C. Die lustigen Weiber von Windsor.**
 Samstag, den 13. Oktober: **9. A. Neu einstudiert: Die deutschen Kleinstädter.**
 Sonntag, den 14. Oktober: **9. B. Die Zauberflöte.**
 Montag, den 15. Oktober: **9. C. Die weiße Dame.**

Theater in Baden:

Mittwoch, den 10. Oktober: **2. Abonnements-Vorstellung. Das verwunschene Schloß.** Anfang: 7 Uhr.

Wegen Erkrankung von Hans
Rusward hat

Herrmann Fadlocher
die Partie des „Hoffmann“
rasch übernommen.